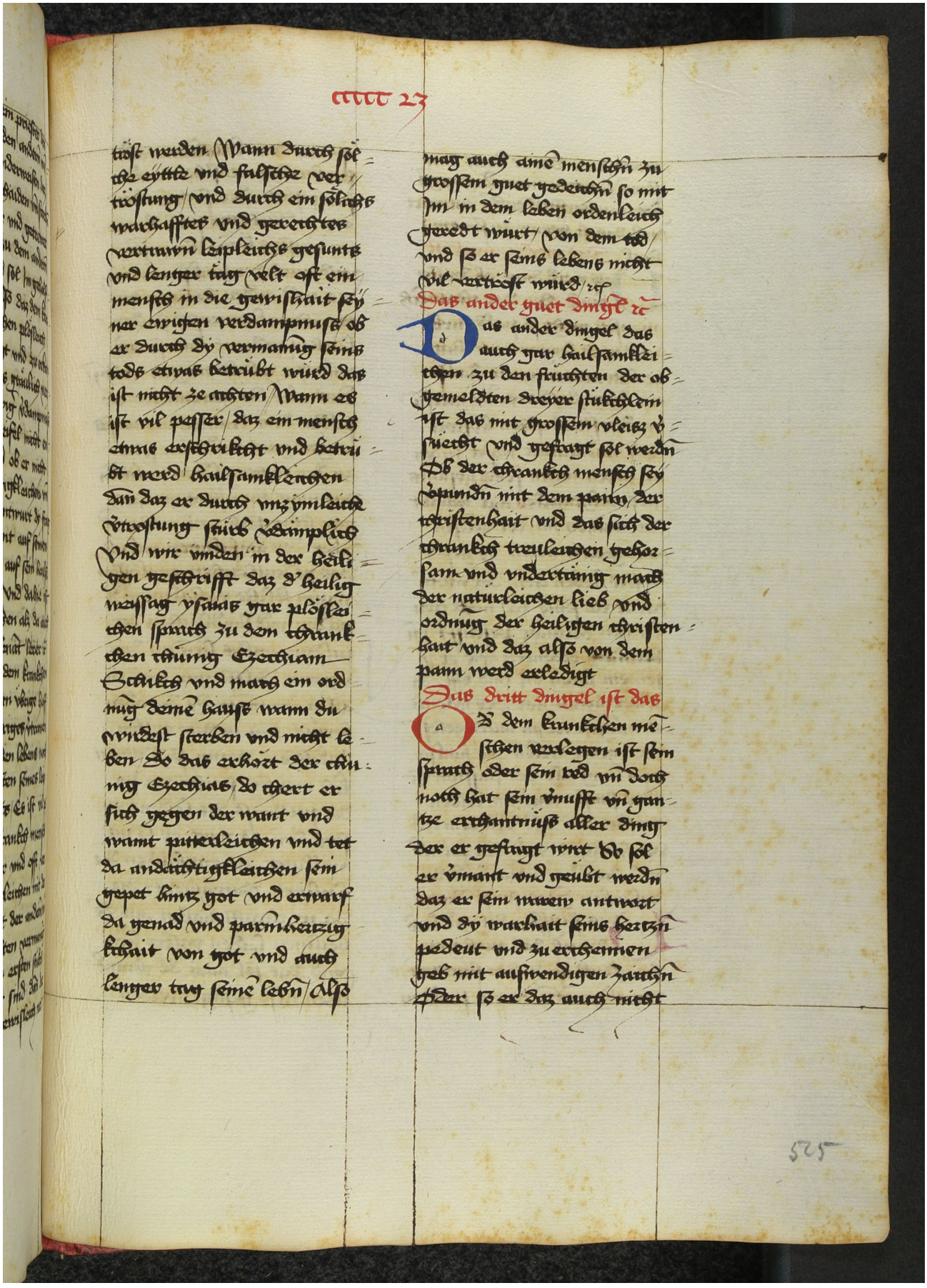
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8282
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



cccc 23

tröst werden Wann durch sölch eytlte vnd falschhe vertröstung vnd durch ein sölichs warhafftes vnd gerechtes vertrawen leipleichs gesunts vnd lengers tags velt oft ein mensch in die gewisshait sey ner ewigen verdampnuss ob er durch dy vermanung seins tods etwas betrübt wird das ist nicht zu achten Wann es ist vil pesser daz ein mensch etwas erschrikcht vnd betrübt werd hailsamkleichen dan daz er durch vnzymleiche vrostung stuch zu simplich vnd wir vnden in der heiligen geschrifft daz d' heilig wessag ysaias gar plösslichen spruch zu dem schwankchen chünig Ezechiam Schribes vnd mach ein ordnung deine hausse wann du pyndest sterben vnd nicht lebben Do das erhört der chünig Ezechias do chert er sich gegen der want vnd wainet puterleichen vnd bet da andächtigkleichen sein gepet hinz got vnd ermarf di genad vnd parmhertzigkhait von got vnd auch lenger tag seine lebn Alsso

mag auch ainer menschen zu grossem guet gedeihen so mit im in dem leben ordenleichs gered wirt von dem tod vnd so er seins lebens nicht vil erlöst wird ꝛc

Das ander guet Engel ꝛc

Das ander Engel das auch gar hailsamkleichen zu den frumsten der obgemeldten drewer stukchleichen ist das mit grossem vleisz vnderricht vnd gefragt sol werden ob der schwankch mensch sey gesundn mit dem paicht der christenhait vnd das sich der schwankch treulichen gehorsam vnd vndertänig mach der natürleichen lieb vnd ordnung der heiligen christenhait vnd daz also von dem paicht werd erledigt

Das dritt Engel ist das

Ob dem krankchen menschen wirdigen ist sein spruch oder sein tod vn dorf noch hat sein vnusse vn gantze erchantnuss aller ding der er gefragt wirt do sol er vnainig vnd geubt werdn daz er sein mawen antwort vnd dy warhait seins hertzn bedeut vnd zu erchennen geb mit ausswendigen zaichn oder so er daz auch nicht

525